

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 162/2006
Mitteilungsvorlage	☒ Öffentlich
	☐ Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	04. April 2006

Tagesordnungspunkt

Jahresbericht zum Bürgerzentrum Refrath, Steinbreche

Inhalt der Mitteilung:

@->

Die Verwaltung gibt hiermit den Jahresbericht des Trägervereins Bürgerzentrum Steinbreche Refrath e.V. zum Betrieb des Bürgerzentrums Refrath zur Kenntnis.

1. Der Trägerverein

Der Trägerverein Bürgerzentrum Steinbreche Refrath e.V. hat im Januar 2005 das Bürgerzentrum von der Stadt zur Bewirtschaftung übernommen. Derzeit gibt es 14 ordentliche und 2 fördernde Mitglieder. Der Vorstand besteht aus:

Thorsten Wittemann (1.Vorsitzender), Peter Mömkens (2.Vorsitzender), Christian Miczka (Kassierer), Armin Brune (Schriftführer).

Er wird durch Hanspeter Hommelsheim unterstützt, der das Buchungsbüro führt.

Zweck des Trägerverein Bürgerzentrum Steinbreche e.V. ist laut Satzung:

§ 2 Wesen und Zweck des Vereins

1. Zweck des Vereins ist die Förderung der Ortsvereine und des kulturellen Lebens in Refrath. Dazu bemüht sich der Trägerverein durch die ideelle und wirtschaftliche Erhaltung des Bürgerzentrums Haus Steinbreche in Bergisch Gladbach-Refrath, den Bürgern, Vereinen und Einrichtungen des Ortsteils Refrath ein Zentrum zu erhalten, in dem sie ihr kulturelles und Vereinsleben entfalten können. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung kultureller Veranstaltungen und Überlassung des Bürgerzentrums Steinbreche an andere steuerbegünstigte Vereine für deren steuerbegünstigte Zwecke.

2. Rückblick 2005 Buchungen

2005 wurden in der Steinbreche insgesamt etwa 530 Veranstaltungen durchgeführt.

Montag bis Donnerstag waren dies vor allem Übungsstunden des TV Refrath, des MGV Liederkranz, eines Seniorentanzclubs, eines Bridgeclubs, zeitweilig ein Modeltraining und eine Tanzsportgruppe.

469 (88%) dieser Veranstaltungen erwirtschafteten etwa 20% der Einnahmen.

Private Veranstalter nutzten das Bürgerzentrum für Hochzeiten, Trauerfeiern, Beschneidungen, Konzerte und private Feiern aller Art.

34 dieser Veranstaltungen (6%) erbrachten etwa 49% aller Einnahmen.

Vereine buchen den Saal im Karneval, für Konzerte und Kulturveranstaltungen ethnischer Gruppen.

22 Vereinsveranstaltungen stellten 26% aller Einnahmen.

Eine Hochzeitsmesse, eine Theatergruppe und ein Konzertveranstalter nutzten die Steinbreche gewerblich.

3 Veranstaltungen (1%) steuerten etwa 4% aller Einnahmen bei.

Ferner gab es:

1 nichtöffentliche Veranstaltung des Betriebsrats des Kreises,

4 freie Buchungen gemäß Vertrag für Veranstaltungen der Stadt, unter anderem das Landesfilmfest NRW 2005.

Veranstaltungshighlights 2005 waren:

Die Karnevalssitzungen (vor allem der KG für uns Pänz), das Landesfilmfest NRW, die Brautmodenmesse, die Platzrettergala des SV Refrath, die „Italienische Nacht“ der IG Refrather Handel, eine private Geburtstagsfeier mit Milan Sladek und OS4, die erstmalige Ausrichtung des Schützenfestes im Saal und die Festveranstaltung des Nierenzentrums mit angeschlossener Ausstellung.

3. Rückblick 2005 Konzepte

Die hohe Anzahl der Wochenendveranstaltungen (ca.60), die Qualität der Buchungen und die damit verbundenen hohen Einnahmen lassen sich in der Analyse wie folgt erklären:

- die gute und umfangreiche Pressearbeit zur Übernahme hat für ein hohes Interesse in der Bevölkerung und damit zu einer hohen Anzahl von Nachfragen geführt
- Vereine und Engagierte in Refrath haben sich mit hohem Einsatz für „Ihr“ Bürgerzentrum eingesetzt
- positive Resonanz auf viele kleine Verbesserungen (Renovierung, Außen-anstrich, teilweise Innenanstrich) durch den Verein
- Ausfall der Aula der Waldorf-Schule, der Hallen Mohnweg und Schwerfelstrasse
- hohes Engagement für die „Kunden“ in Beratung und Durchführung der Veranstaltungen
- örtliche Ansprechpartner in der Verwaltung der Halle (02204-Rufnummer! Diese sorgt übrigens für häufige, täglich mehrfache Verwechselung mit dem Bürgerbüro → dies hat in Refrath die Vorwahl 02202!)

Mit der Etablierung einer Verwaltung hat sich im Trägerverein das Bewusstsein gebildet, nicht nur einen Verein, sondern einen Wirtschaftsbetrieb zu führen. Dies wird besonders dort offensichtlich, wo der Trägerverein als Arbeitgeber (Hausmeister, Reinigungskraft) und Auftraggeber (Handwerk, Einkauf, Dienstleistung) tätig wird.

Diese notwendigen Leistungen „für das Fortbestehen des Hauses“ führen aber auch zu enormen Belastungen des Vereins durch die umfangreichen Verwaltungsarbeiten von der Buchungsabwicklung über die Finanzabwicklung bis hin zu den Sachverständigenprüfungen gemäß der Versammlungsstättenverordnung.

Außerdem führen die Steigerung der Energiekosten, Müllgebühren und der Grundsteuerbescheide zu einer hohen finanziellen Mehrbelastung im Bereich von 20% der Jahreseinnahmen. So stehen z.B. die Erlöse der Übungsstunden pro Übungstag in Höhe von etwa 62€ täglichen Energiekosten von 31€ gegenüber.

Fazit: Im Jahr 2005 konnte bei nahezu 100%iger Auslastung des Hauses und der Mitglieder des Vereines eine beinahe kostendeckende Bewirtschaftung erzielt werden. Eine Entwicklung oder Erhaltung des Hauses ohne die bisher geleisteten jährlichen Zuschüsse ist allerdings nicht vorstellbar.

4. Ausblick 2006

Die aktuelle Buchungssituation zeigt die Auslastung des Hauses auf einem deutlich niedrigeren Niveau als in 2005 (ca. -30% Stand 15.3.06). Zusätzlich sinkt die Qualität der Buchungen (d.h. „nur“ kleiner Saal ohne Küche u. Medientechnik).

Gründe dafür sind:

- Wegfall von Kunden (Waldorf-Schule)
- zusätzliche Konkurrenz (Aula der Waldorf-Schule)
- die Pressearbeit ist nicht so intensiv wie 2005
- indirekte Preiserhöhungen schrecken Kunden ab (Müll, Energie, Umlagen)

Hier wird der Verein folgende Lösungen anstreben:

- Umlegung bestimmter Kostenanteile durch eine Anhebung der reinen Mieten um ca. 15%
- besseres Marketing und Intensivierung, bzw. Etablierung einer angemessenen Öffentlichkeitsarbeit
- Sponsorenunterstützung
- Stärkung des Kulturaspekts durch geeignete (kostendeckende) Veranstaltungen
- Gewinnung zusätzlicher Veranstaltungstage für gewerbliche und private Nutzer durch Umstrukturierung der Übungsstunden in Absprache mit den Vereinen

Da wirtschaftliche Ausweitung dem „Bürger“-Aspekt zum Teil entgegensteht besteht wahrscheinlich (vor allem auch 2007 und 2008) die dringende Notwendigkeit, die derzeitigen Zuschüsse in voller Höhe zu erhalten.

Außerdem muss dringend eine Weiterführung des Bewirtschaftungsvertrages beraten werden, da bereits jetzt erste interessante Anfrage für Mai 2007 vertragsreif sind. Daher brauchen wir Planungssicherheit.

5. Dank

Für die intensive Arbeit des letzten Jahres sei hier vor allem allen Mitgliedern und Förderern des Vereins gedankt.

Ebenso gilt der Dank Herrn Dr.Speer, Frau Sommer und Frau Baran vom FB4 für die gute Zusammenarbeit.

Bergisch Gladbach, den 19.3.2006
i.V. H.Hommelsheim

Trägerverein Bürgerzentrum Steinbreche Refrath e. V.

Fazit

Die Verwaltung wird mit dem Trägerverein Bürgerzentrum Steinbreche Refrath e.V. Verhandlungen aufnehmen, ob und wie das Trägermodell über 2006 hinaus fortgeführt werden kann. Dabei sind die Vorgaben der Haushaltssicherung entsprechend zu prüfen und zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird dem Ausschuss in seiner Sitzung am 26.09.2006 eine entsprechende Vorlage präsentieren.

<-@